WP-01-K2-308-3

Einfach dabei sein – fair und bezahlbar

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Helena Schnettler (KV Görlitz)

Änderungsantrag zu WP-01-K2

Von Zeile 307 bis 311:
jetzt zukunftsfest, für Studium und berufliche Bildung: Das BAföG soll ~~existenzsichernd sein, auch bei steigenden Lebenshaltungskosten. Wir erhöhen die Freibeträge bei den elterlichen Einkommen und öffnen das BAföG für mehr Menschen.~~ bedarfsgerecht und existenzsichernd sein. Deshalb setzen wir einen zuverlässigen Mechanismus ein, um die Bedarfssätze und die Freibeträge regelmäßig an die steigenden Lebenshaltungskosten anzupassen. Wir wollen das BAföG elternunabhängiger gestalten, um den Zugang für mehr Menschen zu öffnen. Darüber hinaus erleichtern wir auch den Zugang zum BAföG für sogenannte "Care Leaver".Für Berufstätige, die beispielsweise einen Meister machen wollen, reformieren wir das Aufstiegs-BAföG und ermöglichen den Bezug in Teilzeit, die

Begründung

Die steigenden Lebenshaltungskosten stellen viele Studierende vor finanzielle Herausforderungen. Durch die regelmäßige Anpassung der Bedarfssätze und Freibeträge sorgen wir dafür, dass das BAföG weiterhin existenzsichernd bleibt. Wir betonen die Bedeutung der Elternunabhängigkeit im BAföG, um mehr Studierenden den Zugang zu finanzieller Unterstützung zu ermöglichen und Chancengleichheit zu fördern. Besonders wichtig ist es, auch die Gruppe der sogenannten „Care Leaver“ mit aufzunehmen. Zum Hintergrund: Diese jungen Menschen haben ihre Kindheit und Jugend häufig in Pflegefamilien oder stationären Einrichtungen verbracht und haben nach ihrem Auszug aus diesen Einrichtungen oft keine familiäre Unterstützung mehr. Die Studienaufnahme für „Care Leaver“ stellt eine besondere Herausforderung dar. Wir wollen dieser verhältnismäßig kleinen Gruppe den Zugang zum BAföG ermöglichen, um ihre Chancen auf eine erfolgreiche Bildungs- und Lebensgestaltung zu verbessern.

weitere Antragsteller*innen

Daniel Eliasson (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Hannes Sturm (KV Freiburg); Marvin Heimrich (KV Aschaffenburg-Land); Till Köhler (KV Northeim/Einbeck); Lea Salemi (KV Böblingen); Marin Pavicic-Le Déroff (KV Tübingen); Benedikt Döllmann (KV Tübingen); Anna Hilsenbeck (KV Ulm); Jonas Andreae (KV Rottweil); Christian Schubert (KV Rhein-Erft-Kreis); David Bieg (KV Ulm); Liliana Marie Dornheckter (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Maximilian Gleich (KV Esslingen); Jonas Prade (KV Berlin-Reinickendorf); Jona Gärtner (KV Aschaffenburg-Land); Raphael Putz (KV Esslingen); Felix Schmitz (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Philip Schlumbohm (KV Harburg-Land); Paul Benter (KV Berlin-Mitte); sowie 38 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.